



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen



©Gerd Altmann / .pixelio.de



©Oliver-Haase_pixelio.de

Außenwirtschaft aktuell

Oktober 2020

Inhalt:

[Veranstaltungsübersicht der IHKs Arnsberg, Hagen, Siegen](#)

Internetadressen des Monats

[Risikogebiete](#)

Veranstaltungen

[West and Central African Web-Series for Business, 23. September – 14. Oktober 2020](#)
[Deutsch-Griechischer Wirtschafts- und Investitionstag mit virtuellen B2B-Meetings, 13. Oktober 2020](#)
[Virtuelle Startup Germany Tour 2020, 25. bis 28. Oktober 2020](#)
[Save the Date: China und Recht in Krisenzeiten, 27. November 2020](#)

Webinare

[Webinar: Update Zollpraxis EU-Türkei, 6. Oktober 2020](#)
[Webinar: Tochterfirmen in der Türkei- Was ist zu beachten?, 7. Oktober 2020](#)
[Webinar: Der US-Markt für Lebensmittel – Navigation durch die Vorschriften der FDA, 21. Oktober 2020](#)
[Webinar: Marktupdate Südliches Afrika, 28. Oktober 2020](#)
[Webinar: Geschäftschancen in Peru - Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, 29. Oktober 2020](#)
[Webinar "Mongolei - Situation und Perspektiven für deutsche Unternehmen", 4. November 2020](#)
[Webinar „Herausforderungen im USA-Geschäft meistern“, 25. November 2020](#)

Unternehmerreisen

[Digitale Unternehmerreise Niederlande Medizintechnik vom 3. bis 4. November 2020](#)
[IHK-Unternehmensreise Gebäudetechnik nach Russland, 10. – 13. November 2020, virtuell](#)
[Unternehmerreise Start-up Frankreich – NRW zur Messe Vivatex, 14. bis 19. Juni 2021, Paris](#)

Allgemeine Informationen

[Rückblick: Digitaler Zwischenstopp 2020 – Videos zur Konferenz online](#)
[Für Corona-Risikogebiete gilt künftig automatisch eine Reisewarnung](#)
[Matchmaking-Plattform der Entwicklungszusammenarbeit – konkrete Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten in Entwicklungs- und Schwellenländern für Unternehmen](#)
[Online-Tool: Mit dem CSR Risiko-Check CSR-Risiken in der Lieferkette identifizieren](#)

Ländernotizen

[Indien: Das Land verfolgt ehrgeizige Ziele beim Klimaschutz](#)
[Israel: Ingenieurdienste sind eine florierende Branche](#)

[Japan: Coronavirus-Blitzumfrage 7/2020](#)
[Vietnam: Aktuelle Entwicklungen im Investitionsrecht](#)
[VR China: Abkommen mit der EU zum Schutz geografischer Angaben](#)
[Coronakrise und Exportförderung: Wie reagiert welches Land?](#)
[Sorge vor Scheitern der Brexit-Verhandlungen wächst](#)

Zölle und Verfahrensfragen

[Exportkontrolle: Allgemeine Genehmigungen](#)
[Ägypten - Änderung der Konsulatsgebühren](#)
[Türkei: Hinweis zur Ursprungsangabe „Europäische Union“](#)
[Draw-Back-Verbot im Warenverkehr mit Kanada gilt ab dem 21. September 2020](#)
[Ukraine: EU verlängert Sanktionen um 6 Monate](#)
[Vietnam: Zoll erkennt „blaue“ EUR.1 bis 31.12.2020 an](#)
[Änderung EU-Antidumpingverordnung](#)
[Einfuhr: Verlängerung der REX-Übergangsphase](#)
[EU und USA einigen sich auf Zolllenkungen](#)
[Kambodscha verliert zollfreien Zugang zum EU-Markt](#)
[Zoll plant Datenübermittlung per ATLAS-Anwendung ZELOS](#)

Messen und Ausstellungen

[NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der JEC Composites World 2021, 9. bis 11. März 2021, Paris](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

[AHK China: Studie „Arbeitsmarkt- und Gehaltsreport 2020/21“](#)
[EU-Kommission: Checkliste zur Vorbereitung auf den BREXIT](#)
[Taiwan: Beziehungen sind sehr wichtig](#)
[DIHK-Impulspapier zur EU-Handelsstrategie](#)

[Impressum](#)

Veranstaltungsübersicht der

IHK Arnsberg

SIHK zu Hagen

IHK Siegen

IHK Arnsberg¹⁾

01.10.2020	Der Zollbeauftragte im Unternehmen - Rechte und Pflichten	Dr. Ulrich Möllenhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
01.10.2020	Exporttechnik I - Grundseminar Export einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
05.10.2020	Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden LIEFERUNGEN	Dr. Peter Ruprecht
06.10.2020	INCOTERMS® 2020 - neu ab 01.01.2020	Dr. Peter Ruprecht
08.10.2020- 26.10.2020	Exportmanager (IHK) Webinar - Zertifikatslehrgang - Webinar (Live Online Seminar)	Referentenpool
19.10.2020	Import-Zollabwicklung	Mirko Dörny
20.10.2020	Überblick über das Präferenzrecht	Mirko Dörny
22.10.2020	Überblick über den elektronischen Zolltarif EZT	Mirko Dörny
23.10.2020	Tarifieren - Einreihung von Waren mit dem elektronischen Zolltarif	Mirko Dörny
26.10.2020	Zollbetriebsprüfungen erfolgreich meistern	Dr. jur. Frank Sievert (Rechtsanwalt)
27.10.2020	Zoll ... ist auch Chefsache	Dr. Ulrich Möllenhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
27.10.2020	E-Commerce im internationalen Handel	Dr. jur. Frank Sievert (Rechtsanwalt)
28.10.2020	Exporttechnik II - Abwicklung von Exportgeschäften einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
29.10.2020	Einführung in die Abwicklung von Importgeschäften	Dr. Peter Ruprecht
05.11.2020	Richtige Anwendung von Zahlungs- und Lieferbedingungen im Exportgeschäft	Christoph Külzer-Schröder
10.11.2020	Exportkontrollrecht	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Schnettler
19.11.2020	ATLAS Ausfuhr Aktuell - Ausfuhranmeldungen in der PRAXIS	Matthias Wenning, Außenwirtschaftsexperte, AEB SE
19.11.2020	Überblick über das Präferenzrecht	Mirko Dörny
25.11.2020	Exporttechnik III – inkl. Fallstudien	Dr. Ralf Ruprecht
25.11.2020	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2020/2021	Dr. Ulrich Möllenhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
09.12.2020	Lieferantenerklärungen Aktuell	Dr. Ralf Ruprecht
10.12.2020	Zollseminar - Grundlagen des Zollrechts	Dr. Ralf Ruprecht

14.12.2020	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2020/2021	Dr. Ulrich Möllenhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
16.12.2020	Überblick über den elektronischen Zollltarif EZT	Mirko Dörry
17.12.2020	Tarifieren - Einreihung von Waren mit dem elektronischen Zollltarif	Mirko Dörry
18.12.2020	Import-Zollabwicklung	Mirko Dörry

SIHK zu Hagen ²⁾

06.10.2020	Einkauf von Frachten im nationalen und internationalen Warenverkehr	Thomas Bäumerich
18.11.2020	Warenursprung und Präferenzen - Was Exporteure wissen müssen -Basisseminar-	Stefan Schuchardt
08.10.2020 – 21.01.2021	Exportmanager (IHK) Webinar - Zertifikatslehrgang - Webinar (Live Online Seminar)	Referentenpool

IHK Siegen ³⁾

14.10.2020	Abwicklung von Exportgeschäften - einschließlich Binnenmarkt (EU) (Exporttechnik 2)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
26.10.2020	Der Exportkontrollbeauftragte – Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der täglichen Praxis	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar
29.10.2020	Grundlagen des Zollrechts - Zollrechtliche Fachbegriffe verständlich erklärt	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg
04.11.2020	Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr	Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidelberg, Erkrath
09.11.2020	Ausfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien/Vereinigtem Königreich (GB/VK) „BREXIT,, ab 01.01.2021 einschl. Präferenzrecht - Ausfuhrverfahren ALAS mit Online-Darstellung Ausfuhranmeldung über IAA+ bei Exporten nach VK/Nordirland (VK/NI)	Friedrich W., Stratbücker, Havixbeck
10.11.2020	„Ausfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien/Vereinigtem Königreich (GB/VK) „BREXIT,, ab 01.01.2021 einschl. Präferenzrecht - Ausfuhrverfahren ATLAS mit Online-Darstellung Ausfuhranmeldungen über IAA+ bei Exporten nach VK/Nordirland (VK/NI)	Friedrich W., Stratbücker, Havixbeck
11.11.2020	Einfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien/Vereinigtem Königreich (GB/VK) „BREXIT,, ab 01.01.2021 „Einfuhrverfahren ATLAS mit Online-Darstellung Einfuhrzollanmeldung IAA für Einfuhren aus (GB/VK)	Friedrich W., Stratbücker, Havixbeck
12.11.2020	Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer - mit Fallbeispielen (Exporttechnik 3)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
23.11.2020	Die Praxis der Exportkontrolle - Grundlagen und Prüfschritte für eine erfolgreiche Ausfuhr	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar
24.11.2020 (13-16.30 Uhr)	Zollprüfungen im Unternehmen – Worauf ist zu achten wenn der Prüfer kommt?	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck

25.11.2020	Richtig tarifieren - Die Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
26.11.2020	Grundlagen der Importverzollung	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
09.12.2020	Akkreditive in der Praxis von A - Z mit praktischen Übungen und Fallbeispielen (Exporttechnik 4)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
10.12.2020	Export im Vertrieb - Basiswissen für erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter	Dr. Peter Ruprecht Heidelberg
15.12.2020	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2020/2021	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln
17.12.2020	Lieferantenerklärung aktuell	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg

1) Durchgeführt vom IHK Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland, www.ihk-bildungsinstitut.de

2) Durchgeführt von der SIHK Akademie gGmbH, www.sihk-weiterbildung.de

3) Durchgeführt vom bbz Siegen, www.bbz-siegen.de

Internetadressen des Monats



©Gerd-Altman- pixelio.de

Risikogebiete

Ob ein Land als Risikogebiet eingestuft wird, hat Auswirkungen auf die Quarantänepflicht bei der Rückkehr nach Deutschland.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Veranstaltungen



©StephanieHofschlaeger/pi

West and Central African Web-Series for Business, 23. September – 14. Oktober 2020

Die "West and Central African Web-Series for Business" wird vom Global Business Network (GBN) in Zusammenarbeit mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana) und der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria (AHK Nigeria) organisiert. Diese Webserie findet im Zeitraum vom 23. September bis 14. Oktober 2020 an fünf Terminen, jeweils von 11:00 bis 12:30 Uhr (MESZ) auf der Online-Plattform MS Teams statt. Zentrales Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Interesse deutscher Unternehmen an den west- und zentralafrikanischen Märkten zu wecken, sowohl im Hinblick auf Geschäftsmöglichkeiten als auch auf Investitionen. Dies erfolgt durch die Bereitstellung allgemeiner Informationen über die Region und über Markteintrittsmöglichkeiten, aber auch durch branchenrelevante Informationen und konkrete Beispiele für Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die fünf Online-Sitzungen werden die Länder Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun, Nigeria und Senegal abdecken und sich auf die folgenden Sektoren fokussieren:

- 23/09: Erneuerbare Energie
- 25/09: Abfallwirtschaft und Recycling
- 07/10: Landwirtschaftliche Maschinen und Technologie
- 09/10: Digitalisierung und E-Commerce
- 14/10: Gesundheit und Medizintechnik

Anmeldung/weitere Informationen: <https://www.ghana.ahk.de/events>

Deutsch-Griechischer Wirtschafts- und Investitionstag mit virtuellen B2B-Meetings, 13. Oktober 2020

Im Rahmen des Deutsch-Griechischen Wirtschafts- und Investitionstages werden virtuelle für B2B-Meetings zwischen Vertretern von deutschen und griechischen Unternehmen organisiert. Die Treffen werden von der AHK Griechenland, dem Griechischen Industrieverband (SBE) und PRAXI Network koordiniert. Weitere Informationen/Kontakt: AHK Griechenland, Vassiliki Kefala, Tel. 030 210 6419018, E-Mail: v.kefala@ahk.com.gr, <https://griechenland.ahk.de/events/b2b-meetings-1>

Virtuelle Startup Germany Tour 2020, 25. bis 28. Oktober 2020

Vom 25. bis 28. Oktober 2020 wird eine ausgewählte Gruppe von Startups aus den Bereichen, InsurTech, Smart City, Logistics and Mobility aus der ganzen Welt die Gelegenheit haben, einige Hotspots sowohl für Start-ups als auch für die "Old Economy", digital und visuell zu erkunden. Im Vorfeld der Tour findet ab Mitte September ein umfangreiches Webinar-Programm unter dem Motto „Access to Germany“ statt, in dem Startups mehr über den Standort NRW, die Unternehmenskultur und praktische Dinge für ihren Einstieg in den deutschen Markt erfahren können. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de

<https://www.duesseldorf.ihk.de/aussenwirtschaft/aktuelles/start-up-germany-tour-2020-4878900>

Quelle: IHK Düsseldorf, 23.09.2020

Save the Date: China und Recht in Krisenzeiten, 27. November 2020

Rechtliche Neuentwicklungen in China und ihre Auswirkungen insbesondere für Unternehmen stehen im Fokus einer Tagung, zu der die Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung e.V. in Zusammenarbeit mit der IHK Köln als Schwerpunkt-IHK für China einlädt. ExpertInnen aus Bundesministerien, Anwaltskanzleien, Unternehmen und der Wissenschaft werden unter anderem den Stand der deutsch-chinesischen und europäisch-chinesischen Beziehungen, rechtliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das China-Geschäft, das neue chinesische Zivilgesetzbuch und das Corporate Social Credit System und seine Folgen in der Unternehmenspraxis darstellen und diskutieren. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de

Webinar: Update Zollpraxis EU-Türkei, 6. Oktober 2020

Trotz Zollunion gelten mittlerweile für viele Warengruppen Ausnahmen und Genehmigungspflichten beim Import in die Türkei. Es sind immer mehr Vorschriften und Regelungen zu beachten. Immer wieder gibt es Änderungen bezüglich Einfuhrbestimmungen und Einfuhrabgaben in Form von handelspolitischen Maßnahmen wie Zusatzzölle, Ausgleichssteuern etc. bei der Einfuhr in die Türkei.

Informieren Sie sich am 6. Oktober 2020, 10:00 bis 11:00 Uhr in unserem kostenfreien Webinar über aktuelle Entwicklungen in der Zollpraxis EU-Türkei. Melden Sie sich gerne über die Internetseite der IHK Köln an. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Özlem Tabakoglu, Tel. 0221 1640-1557, E-Mail: oezlem.tabakoglu@koeln.ihk.de
<http://www.newsletter-international.de/IHKKOELN13725.AxCMS>

Webinar: Tochterfirmen in der Türkei- Was ist zu beachten?, 7. Oktober 2020

Ungeachtet der schwierigen Großwetterlage ist die Türkei ein wichtiger Partner für die deutsche Wirtschaft. Mehr als 7.000 deutsche Unternehmen sind vor Ort aktiv, viele weitere unterhalten Handelsbeziehungen oder besitzen Firmenbeteiligungen. Entsprechend wichtig ist es, dass hiesige Unternehmen mit den wichtigsten Aspekten des türkischen Handels-, Gesellschafts- und Steuerrechts vertraut sind. Die IHK Köln als NRW-Schwerpunktkammer für die Türkei konnte dazu drei renommierte Fachexperten als Referenten für ein kostenloses Webinar gewinnen. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Andreas Schäfer, Tel. 0221 1640-1552, E-Mail: andre-as.schaefer@koeln.ihk.de

<https://www.ihk-koeln.de/IHKKOELN13596.AxCMS>

Webinar: Der US-Markt für Lebensmittel – Navigation durch die Vorschriften der FDA, 21. Oktober 2020

Die U.S. Food and Drug Administration (FDA) ist die behördliche Lebensmittelüberwachung und Arzneimittelbehörde der Vereinigten Staaten. Benötigt mein Unternehmen, meine Spedition, mein Lager eine FDA-Registrierung? Welche Kosten entstehen?, Wie sieht ein FDA-konformes Label aus? Antworten auf diese und weitere Fragen geben Experten aus den USA am 21. Oktober 2020, 16 bis 17.30 Uhr. Zudem wird der US-Markt für Lebensmittel im Überblick dargestellt mit aktuellen Branchenentwicklungen. <https://www.duesseldorf.ihk.de/system/vst/2601776?id=353161&terminid=600605>
Quelle: IHK Düsseldorf, 23.09.2020

Webinar: Marktupdate Südliches Afrika, 28. Oktober 2020

Südafrika ist für deutsche Unternehmen der wichtigste Markt in Afrika südlich der Sahara und dient nicht selten als Sprungbrett in die Region. Wie ist die aktuelle Wirtschaftslage in der Region? Wie sehen die Chancen und die Herausforderungen aus? Auf welche Branchen und Projekte lohnt sich ein Blick? Welche Erfahrungen machen NRW-Unternehmen vor Ort? Diese und weitere Fragen beantwortet Frank Aletter von der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das Südliche Afrika (Auslandshandelskammer, AHK) und ein Unternehmensvertreter aus NRW im Webinar der IHK Mittlerer Niederrhein am 28. Oktober 2020 um 16 Uhr. Das Webinar wird mit Unterstützung von den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK NRW e. V.) organisiert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, E-Mail: aleksandra.kroll@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter <https://www.ihk-krefeld.de/de/international/veranstaltungen/webinar-marktupdate-suedafrika.html>

Webinar: Geschäftschancen in Peru - Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, 29. Oktober 2020

Die econAN international GmbH führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine digitale Informationsveranstaltung zu Peru durch. Ziel des Webinars ist es, den teilnehmenden Unternehmen einen Überblick über die Marktgegebenheiten und die Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit in Peru zu vermitteln. Ausgewiesene Landes- und Branchenkenner informieren über die Chancen und Herausforderungen des Marktes. Zudem werden Unternehmensvertreter des Sektors die bereits vor Ort aktiv sind, von ihren Erfahrungen berichten. Das Programm richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige sowie fachbezogene Freie Berufe. Bitte beachten Sie, dass der Vortrag zu aktuellen Entwicklungen und Trends der Branche auf Englisch gehalten wird. <https://www.ixpos.de/IXPOS18/Content/DE/Service/Meldungen/2020/Q3/bmw-mep-200826-2-flyer.pdf?v=2> Die Teilnahme ist kostenfrei, erfordert jedoch eine Anmeldung bis zum 15. Oktober 2020. Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/zivile-sicherheitstechnologien-in-peru-tickets-112081374408>

Webinar "Mongolei - Situation und Perspektiven für deutsche Unternehmen", 4. November 2020

Die Mongolei zählt zu den rohstoffreichsten Ländern der Welt und bietet damit eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten sowie Potentialen für die deutsche Industrie. Wie ist die aktuelle Situation in der Mongolei mit Blick auf die Coronakrise und die Wahlen im Juni 2020? Welche Perspektiven ergeben sich für deutsche Unternehmen? Darüber informieren im Rahmen des Webinars Jörn Rosenberg, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Mongolei, Stefan Schmitz, Honorarkonsul der Mongolei in NRW, RSAA RS associated architects GmbH, Köln, und Dr. Oliver Schnorr, Präsident

des Deutsch-Mongolischen Unternehmensverbands (DMUV). Veranstalter ist die IHK Köln als Schwerpunktkammer für die Mongolei in Zusammenarbeit mit den IHKs in NRW.

<https://www.ihk-koeln.de/IHKKOELN13789.AxCMS>

Webinar „Herausforderungen im USA-Geschäft meistern“, 25. November 2020

Die IHK Düsseldorf lädt am 25. November 2020, 10 bis 17.30 Uhr, zum Webinar „Herausforderungen im USA-Geschäft meistern“ ein. Im Webinar wird kompaktes Praxiswissen vermittelt, um den Herausforderungen auf dem US-Markt erfolgreich zu begegnen. Das Webinar bietet Raum für individuelle Fragen und richtet sich an Unternehmensvertreterinnen und -vertreter, die ein wirtschaftliches Engagement in den USA planen oder ihr USA-Geschäft ausbauen möchten. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de.

<https://www.duesseldorf.ihk.de/system/vst/2601776?id=353405&terminId=601397>

Quelle: IHK Düsseldorf, 23.09.2020

Unternehmerreisen



©Rainer Sturm / .pixelio.de

Digitale Unternehmerreise Niederlande Medizintechnik vom 3. bis 4. November 2020

Mit dieser digitalen Unternehmerreise erhalten Unternehmen aus NRW einen detaillierten Überblick über niederländische Strukturen und aktuelle Initiativen. Besuche bei Unternehmen und einem Krankenhaus liefern wichtige Einblicke in aktuelle Trends und Anknüpfungspunkte für das eigene Geschäft. Am zweiten Tag finden gezielte Termine mit Einkäufern, potenziellen Vertriebspartnern und Marktexperten statt. In digital über Video-Call geführten Gesprächen legen die Teilnehmer bequem vom Büro aus den ersten Kontakt zu potenziellen Geschäftspartnern. Die Unternehmerreise richtet sich insbesondere an Anbieter von • elektromedizinischen Produkten, z.B. Elektrodiagnosegeräte • Telemedizin • Orthopädie- und Rehabilitationstechnik • Medizinelektronik • Medizinischen Informations- und Kommunikationstechnologien steht aber grundsätzlich allen Unternehmen der Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft offen. Weitere Informationen: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, <https://www.aachen.ihk.de/international/aktuelles/digitale-unternehmerreise-niederlande-medizintechnik--4882840>

IHK-Unternehmensreise Gebäudetechnik nach Russland, 10. – 13. November 2020, virtuell

Die Industrie- und Handelskammern Hagen und Düsseldorf bieten zusammen mit der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) und NRW.International eine virtuelle Unternehmensreise zum Thema Gebäudetechnik nach Russland an. Das Programm setzt dort an, wo die Kompetenzen von Materialien und Lösungen „Made in Germany“ liegen und fokussiert sich auf das Business- und Premiumsegment. Teilnehmende Unternehmen aus den Bereichen Gebäude- und Sicherheitstechnik, Innenausbau, Baustoffe/Leuchten/Armaturen und Smart Home erhalten einen Marktüberblick bei virtuellen Besichtigungen von Projekten und Bauobjekten im Großraum Moskau, St. Petersburg und Krasnodar. In Fachforen und Gesprächsrunden können nützliche persönliche Geschäftskontakte mit Projektentwicklern, Architekten, Entwicklungsgesellschaften, Verbänden und Unternehmen geknüpft werden.

Weitere Informationen zum Programm und zur Online-Anmeldung finden sich unter <https://t1p.de/Russland2020>.

Anmeldeschluss ist der 9. Oktober 2020.

Kontakt: SIHK zu Hagen, Fachbereich International, Frank Herrmann, Tel.: 02331 390-220, herrmann@hagen.ihk.de.

Unternehmerreise Start-up Frankreich – NRW zur Messe Vivatec, 14. bis 19. Juni 2021, Paris

Europas größtes Tech-Event für Start-ups und Unternehmen mit den Schwerpunkten Innovation, Digitalisierung und KI bietet spannende Workshops für die weitere Internationalisierung und exklusive Kontakte zur französischen Start-up- und Investorenszene auch im Rahmen einer Beteiligung am deutschen Stand auf der Messe "VivaTech". Kontakt/weitere Informationen: Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Dominik Stute, Tel. 0231 5417-315, E-Mail: d.stute@dortmund.ihk.de

<https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-start-up-frankreich-nrw-zur-messe-vivatec>

Quelle: NRW.International, 22.09.2020

Allgemeine Informationen



©Gerd-Altman-pixelio.de

Rückblick: Digitaler Zwischenstopp 2020 – Videos zur Konferenz online

Am 17. September richteten der IHK NRW e.V. und die 16 IHKs NRW eine gelungene virtuelle Konferenz zu aktuellen Themen des internationalen Geschäfts aus. Über 300 Teilnehmer verfolgten eine Podiumsdiskussion („Wie Corona das internationale Geschäft aufmischt“) sowie vier Fachforen zu den Themen China, USA, Exportkontrolle, Auslandseinsätze.

Die aufgezeichneten Diskussionsrunden sind online auf der Internetseite www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de in der Rubrik „Rückblick: Zwischenstopp 2020“ abrufbar.

<https://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de/>

Quelle: IHK Außenwirtschaftstag, 24.09.2020

Für Corona-Risikogebiete gilt künftig automatisch eine Reisewarnung

Die Einstufung als Corona-Risikogebiet zieht ab Oktober automatisch eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes nach sich. Für Länder, die als Risikogebiet ausgewiesen sind, somit die überwiegende Mehrzahl von Drittstaaten - das heißt, alle Staaten außerhalb der EU, der Schengen-assoziierten Staaten und des Vereinigten Königreichs - gilt die Reisewarnung für nicht notwendige, touristische Reisen grundsätzlich fort. Das Robert-Koch-Institut veröffentlicht nach gemeinsamer Abstimmung von Bundesgesundheitsministerium, Auswärtigem Amt und Bundesinnenministerium internationale Risikogebiete. Die Festlegung der Risikogebiete basiert auf einer Betrachtung der Infektionszahlen und einer qualitativen Bewertung. Das Auswärtige Amt steuert Beobachtungen und Bewertungen des Umgangs mit dem Infektionsgeschehen im Ausland bei. Wesentliches Ziel der Reise- und Sicherheitshinweise bleibt der Gesundheitsschutz.

Quelle: Bundesregierung, 9.9.2020

Matchmaking-Plattform der Entwicklungszusammenarbeit – konkrete Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten in Entwicklungs- und Schwellenländern für Unternehmen

Sowohl Entwicklungszusammenarbeit als auch Unternehmen profitieren von einer engen Kooperation. Sei es in Thailand, wo Entwicklungsexperten/innen über die Plattform Innovationen für Recycling-Projekte suchen, oder in Namibia, wo die Expertise von Unternehmen für die Umsetzung von biodiversitätsfreundlicher Landwirtschaft benötigt wird. Auf leverist.de erhalten Unternehmen mit einem Klick einen direkten Überblick über Projekte verschiedener Sektoren in Entwicklungs- und Schwellenländern. Ziel der Plattform ist, Unternehmen den Zugang zu diesen Geschäftsmöglichkeiten in neuen Märkten zu erleichtern und gleichzeitig zur lokalen Entwicklung beizutragen. <https://www.leverist.de/de>

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, 22.9.2020

Online-Tool: Mit dem CSR Risiko-Check CSR-Risiken in der Lieferkette identifizieren

Globales Wirtschaften ist komplex. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Unternehmen weltweit. Für die Identifizierung der potentiellen und tatsächlichen CSR-Risiken gibt es den kostenlosen CSR Risiko-Check. Das Online-Tool, das von MVO Nederland, UPJ und dem Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte der Bundesregierung umgesetzt wird, generiert mit wenigen Angaben zu Ihren Produkten / Dienstleistungen und/oder Lieferländern individuelle CSR-Risiko-Berichte www.csr-risiko-check.de

Quelle: MVO Nederland, 18.9.2020

Ländernotizen



©Rainer Sturm/ .pixelio.de

Indien: Das Land verfolgt ehrgeizige Ziele beim Klimaschutz

Indien hat sich im Pariser Klimaschutzabkommen dazu verpflichtet, seinen rasant wachsenden CO₂-Ausstoß zu drosseln. Das Land zählt zu den am stärksten vom Klimawandel bedrohten Staaten. Der Klimaschutz stößt sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft auf breite Akzeptanz. Indien ist bereit, seinen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten, sieht dabei aber auch die Industriestaaten in der Pflicht, dies finanziell und technisch zu unterstützen. Das Geschäftspotenzial im Industrie- und Energiesektor ist gewaltig.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/indien/indien-verfolgt-ehrgeizige-ziele-beim-klimaschutz-546946>

Quelle: GTAI, 22.09.2020

Israel: Ingenieurdienste sind eine florierende Branche

Israels Wirtschaft fragt eine breite Palette von Ingenieurdiensten nach. Viele israelische Ingenieurbüros sind auch international tätig. Das bedeutet aber keineswegs, dass es in Israel keinen Bedarf nach importierten Ingenieursdiensten gäbe. Vielmehr deuten Daten des israelischen Zentralamts für Statistik auf eine steigende Nachfrage nach solchen Diensten.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/israel/in-israel-sind-ingenieurdienste-eine-florierende-branche-542456>

Quelle: GTAI, 24.08.2020

Japan: Coronavirus-Blitzumfrage 7/2020

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigen die deutsche Wirtschaft in Japan auch sechs Monate nach dem Beginn der Krise stark, **allen voran Umsatzrückgänge und die strikte Einreisepolitik japanischer Behörden**. Eine echte Erholung auf das Vorkrisenniveau erwarten deutsche Manager erst ab der zweiten Jahreshälfte 2021. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan) unter fast 400 deutschen Unternehmen. Die Mehrheit der deutschen Unternehmen erwartet durch den Regierungswechsel keinen großen Einschnitt. Befragt zu den Olympischen Spielen in Tokio glaubt nur noch ein Viertel daran, dass diese im Sommer 2021 durchgeführt werden.

<https://japan.ahk.de/infothek/aktuelles/aktuelles-details/coronavirus-blitzumfrage-7-2020>

Quelle: AHK Japan, 15.09.2020

Vietnam: Aktuelle Entwicklungen im Investitionsrecht

Im Juni 2020 hat Vietnam ein neues Investitionsgesetz verabschiedet, das ab 2021 gilt. Die Liste der beschränkten Sektoren für Investitionen aus dem Ausland wurde von 267 Geschäftsfeldern auf 227 reduziert. Danach sind künftig u.a. Logistikdienstleistungen und Franchising nicht mehr beschränkt, während etwa für Dienstleistungen im Architekturbereich neue Beschränkungen vorgesehen sind. Zu den neuen geförderten Branchen gehören die Herstellung medizinischer Ausstattung und sämtlicher Arzneimittel, die College-Ausbildung sowie Investitionen in Senioren- und Kinderheime.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsbericht/vietnam/aktuelle-entwicklungen-im-vietnamesischen-investitionsrecht-544022>

Quelle: GTAI, 28.08.2020

VR China: Abkommen mit der EU zum Schutz geografischer Angaben

Die EU und China haben ein Abkommen unterzeichnet, mit dem jeweils 100 europäische und chinesische geografische Angaben geschützt werden. China war im Jahr 2019 mit einem Volumen von 14,5 Milliarden Euro der drittgrößte Absatzmarkt für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel aus der EU. Außerdem ist China der zweitwichtigste Absatzmarkt für EU-Ausfuhren von Erzeugnissen mit geschützter geografischer Angabe. Das Abkommen wird nach seiner Unterzeichnung und der Zustimmung des Europäischen Parlaments vom Rat offiziell angenommen. Es wird voraussichtlich Anfang 2021 in Kraft treten.

https://ec.europa.eu/germany/news/20200914-eu-china-gipfel_de

Quelle: Europäische Kommission, 14.09.2020

Coronakrise und Exportförderung: Wie reagiert welches Land?

In der Coronakrise versuchen nationale Regierungen, die Wirtschaft ihres Landes zu unterstützen. Dies geschieht zum Teil auch durch Anpassungen in der Außenwirtschaftsförderung. Germany Trade & Invest (GTAI) hat die coronabedingten Sondermaßnahmen im Bereich der Außenwirtschaftsförderung in zwölf ausgewählten Staaten untersucht. Die in dem Artikel aufgeführten Übersichten beleuchten relevante Teilbereiche der nationalen Fördersysteme, bieten aber keinen vollständigen Gesamtüberblick über die jeweilige Förderlandschaft.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/coronakrise-und-exportfoerderung-wie-reagiert--536778>

Quelle: GTAI 04.09.2020

Sorge vor Scheitern der Brexit-Verhandlungen wächst

Die Diskussion über das britische Vorhaben, das gültige Austrittsabkommen zu ändern, bringt nach Einschätzung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) neue Unsicherheit für die Unternehmen. Großbritannien hatte überraschend angekündigt, einseitig den im Januar mit der EU verabschiedeten Brexit-Vertrag revidieren zu wollen. Dabei geht es unter anderem um die Aussetzung von Zollregelungen im Warenhandel für die Provinz Nordirland.

Quelle: DIHK, 22.09.2020

Exportkontrolle: Allgemeine Genehmigungen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 27 und Nr. 30, mit Ausnahme der Allgemeinen Genehmigung Nr. 15, bis zum 31. März 2021 verlängert. Eine Verlängerung der Allgemeinen Genehmigung Nr. 15 (Brexit) ist ebenfalls beabsichtigt - sie tritt aber ohnehin erst zum 1. Januar 2021 in Kraft. Die Allgemeine Genehmigung Nr. 28 gilt bereits bis zum 31. März 2021. Weitere Informationen zu den Allgemeinen Genehmigungen sowie zu den inhaltlichen Änderungen finden Sie auf der Webseite des [BAFA](https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Antragsarten/Allgemeine_Genehmigungen/allgemeine_genehmigungen_node.html;jsessionid=BFD24C4ED628A26CF8C898A9B6EF6824.2_cid387).
https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Antragsarten/Allgemeine_Genehmigungen/allgemeine_genehmigungen_node.html;jsessionid=BFD24C4ED628A26CF8C898A9B6EF6824.2_cid387

Quelle: DIHK-WM, 22.09.2020

Ägypten - Änderung der Konsulatsgebühren

Wie die Botschaft der Arabischen Republik Ägypten in Berlin mitteilte und gegenüber der Handelskammer Hamburg bestätigte, trat mit Wirkung vom 16. September 2020 eine Erhöhung der Konsulatsgebühren in Kraft. Die Gebühren ändern sich wie folgt:

- Die Legalisierungsgebühr für kommerzielle Dokumente beträgt 200,00 Euro pro Exemplar.
- Die Legalisierungsgebühr für private Dokumente beträgt 75,00 Euro pro Exemplar.
- Die Gebühr für die Legalisierung von Übersetzungen beträgt 75,00 Euro pro Dokument zusätzlich zu den 200,00 Euro bzw. 75,00 Euro pro deutschem Original.

Gebühren können weiterhin nur in bar (z.B. den Dokumenten beiliegend oder durch Kurier- oder Auftragsdienste) bezahlt werden. Die neuen Gebühren finden sowohl bei der Botschaft in Berlin als auch bei den Konsulaten in Hamburg und Frankfurt Anwendung.

Quelle: DIHK-WM, 18.09.2020

Türkei: Hinweis zur Ursprungsangabe „Europäische Union“

Derzeit liegen unterschiedliche Meldungen vor, inwieweit der türkische Zoll weiterhin die allgemeine Ursprungsangabe „Europäische Union“ in IHK-UZs akzeptiert oder diese nur noch in Kombination mit der Angabe des einzelstaatlichen Ursprungs der EU-Mitgliedstaaten anerkennt. Ausgelöst durch die Verbreitung eines Schreibens der türkischen Generalzolldirektion an ein Abfertigungszollamt kommt es zurzeit vermehrt zu Unsicherheiten bei der Ursprungsangabe. Wir empfehlen daher deutschen Exporteuren, sich vorab mit ihren Importpartnern zu verständigen, ob das jeweilige türkische Zollamt auf der o.g. Regelung besteht oder weiterhin „Europäische Union“ als alleinige Ursprungsangabe akzeptiert. Bis zur Klärung des Sachverhalts kann es im Zweifel erforderlich sein, zusätzlich zum Ursprung „Europäische Union“ auch den einzelstaatlichen Ursprung aufzuführen, z.B.: „Bundesrepublik Deutschland (Europäische Union)“. Eine solche Handhabung ist bereits im Zusammenhang mit anderen, z.B. arabischen Ländern bekannt. Sofern es nicht möglich ist, einen oder mehrere einzelstaatliche Ursprünge im UZ auszuweisen, drohen eventuell Probleme bei der Abfertigung und u.U. die Erhebung von Sonderzöllen. Bei Rückfragen steht die örtlich zuständige IHK gerne zur Verfügung.

Quelle: DIHK-WM, 17.09.2020

Draw-Back-Verbot im Warenverkehr mit Kanada gilt ab dem 21. September 2020

Der Handelsteil des Abkommens ist seit dem 21. September 2017 vorläufig anwendbar (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 238/9 vom 16. September 2017). Artikel 2.5 des Abkommens (nicht des Ursprungsprotokolls!) sieht ein Draw-Back-Verbot vor. Nach Absatz 3 dieses Artikels findet das Draw-Back-Verbot drei Jahre nach Inkrafttreten des Abkommens Anwendung. Nach einer Mitteilung der Europäischen Kommission gilt das Draw-Back-Verbot ab dem 21. September 2020, also drei Jahre nach der vorläufigen Anwendbarkeit des Handelsteils des Abkommens. "Draw-Back-Verbot" bezeichnet eine Regelung, nach der Präferenznachweise dann nicht ausgefertigt werden dürfen, wenn bei der Herstellung von Ursprungswaren Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft verwendet worden sind, für die - insbesondere im Zollverfahren der aktiven Veredelung - die vorgesehenen Einfuhrzölle wegen der Ausfuhr der aus den betreffenden Vormaterialien hergestellten Erzeugnisse nicht erhoben oder erstattet worden sind.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2020/wup_warenverkehr_kanada1.html

Quelle: Zoll.de, 10.09.2020

Ukraine: EU verlängert Sanktionen um 6 Monate

Der Rat der EU hat am 10. September 2020 beschlossen, die Sanktionen gegen Personen und Organisationen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine weiterhin untergraben oder bedrohen, um weitere 6 Monate bis zum 15. März 2021 zu verlängern.

Die geltenden restriktiven Maßnahmen umfassen sowohl Reisebeschränkungen als auch das Einfrieren von Vermögenswerten und werden weiterhin für 175 Personen und 44 Organisationen gelten. Der Beschluss wurde vom Rat im Wege des schriftlichen Verfahrens angenommen. Die betreffenden Rechtsakte wurden am 11. September 2020 im [Amtsblatt](#) veröffentlicht. Weitere Informationen enthält die Pressemitteilung des Rates.

https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2020/09/10/ukraine-eu-extends-sanctions-against-violations-of-territorial-integrity-for-a-further-6-months/?utm_source=dsm-auto&utm_medium=email&utm_campaign=Ukraine%3a+EU+verl%c3%a4ngert+Sanktionen+um+6%c2%a0Monate

Quelle: Rat der EU, 10.09.2020/Amtsblatt der EU, 11.09.2020

Vietnam: Zoll erkennt „blau“ EUR.1 bis 31.12.2020 an

Der Zoll informiert, dass die Europäische Kommission eine Übergangsfrist hinsichtlich der Anerkennung der nicht konformen „blau“ guillochierten Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 aus Vietnam gewährt. Daher können Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 mit einem guillochierten Überdruck in Blau mit einer Seriennummer von AA000001 bis AA100000 bis zum 31. Dezember 2020 anerkannt werden, sofern keine anderen Gründe dagegenstehen. Diese Übergangsfrist gilt bis zur Verfügbarkeit konformer Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 der AB-Serie bis zum 31. Dezember 2020. Nicht konforme Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1, die nach dem 31. Dezember 2020 ausgestellt werden, werden aus technischen Gründen abgelehnt.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2020/wup_vietnam_eur1_weiteres.html

Quelle: Zoll.de, 04.09.2020

Änderung EU-Antidumpingverordnung

Am 11. August 2020 trat eine Änderung der EU-Antidumping/Antisubventions-Grundverordnungen in Kraft, die die Verfahren für betroffene Unternehmen transparenter gestaltet. Die EU-Verordnung stärkt die Transparenz für von Antidumpingmaßnahmen betroffene Unternehmen, indem ein Vorunterrichtungszeitraum von vier Wochen eingeführt wird. Untersuchungen vor dem 11. August 2020 bleiben hiervon unberührt.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32020R1173&from=DE>

Quelle: DIHK, 02.09.2020

Einfuhr: Verlängerung der REX-Übergangsphase

Die EU gewährt bestimmten Entwicklungsländern im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystems (APS) ermäßigte Abgabensätze durch Anmelden des Registrierten Ausführers (REX). Einige begünstigte Entwicklungsländer wenden das System des REX noch nicht vollständig an und befinden sich in einer Übergangsphase. Infolge der COVID-19-Pandemie hat die EU-Kommission die Übergangsfrist zur Umstellung auf das REX-System einiger Länder auf Antrag bis zum 31.12.2020 verlängert. Weitere Informationen enthält die ATLAS – Info 0075/2020.

https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Zoelle/Atlas/2020/info_0075_20.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Quelle: Zoll.de, 01.09.2020

EU und USA einigen sich auf Zollsenkungen

Die EU schafft Importzölle auf lebenden und gefrorenen Hummer rückwirkend zum 1. August auf Basis des Prinzips der Meistbegünstigung ab. Im Jahr 2017 exportierten die Vereinigten Staaten Hummer im Wert von mehr als 111 Millionen US-Dollar in die EU. Die Verpflichtung gilt zunächst für fünf Jahre. Im Gegenzug verpflichten sich die Vereinigten Staaten, Zölle für Produkte mit einem jährlichen durchschnittlichen Handelswert von 160 Mio. US-Dollar um 50 Prozent zu senken. Darunter sind Kristallglaswaren, Oberflächenpräparate, Treibladungspulver, Feuerzeuge und Feuerzeugteile. Die Vereinigten Staaten schaffen die Zölle zum 1. August 2020 auf Basis des Prinzips der Meistbegünstigung ab.

<https://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=2178>

Quelle: DIHK, 28.08.2020

Kambodscha verliert zollfreien Zugang zum EU-Markt

Von der Einschränkung der Zollpräferenzen sind Exportprodukte Kambodschas wie Kleidung und Schuhe im Wert von 1 Mrd. Euro betroffen – etwa ein Fünftel der jährlichen kambodschanischen Ausfuhren in die EU. Grund für die Verordnung vom 12. Februar 2020 sind systematische Menschenrechtsverletzungen. 96 Prozent der Exporte Kambodschas in die EU fallen unter EBA-Präferenzen. Dem Beschluss ist ein umfangreicher Austausch mit Kambodscha und Interessenträgern in der EU vorausgegangen. Die EU bleibt offen für Gespräche über notwendige Reformen.

https://eur-lex.europa.eu/legal-scontent/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.L_.2020.127.01.0001.01.DEU&toc=OJ:L:2020:127:TOC

Quelle: DIHK, 28.08.2020

Zoll plant Datenübermittlung per ATLAS-Anwendung ZELOS

Der deutsche Zoll informiert, dass künftig die gegebenenfalls für die Abfertigung zusätzlich erforderlichen Unterlagen elektronisch beim Teilnehmer angefordert werden können. Ferner wird für Betriebe die Möglichkeit eröffnet, proaktiv Unterlagen elektronisch an das IT-Verfahren ATLAS zu versenden oder auf Anfrage ergänzende Informationen zu übermitteln. Unterstützt wird das Verfahren durch die Anwendung ZELOS, die noch in diesem Jahr starten soll. Die Anwendung ZELOS ist für folgende Verfahren geplant: Einfuhr (SumA, Zollbehandlung, AEGZ, Zolllager und Nacherhebung und Erstattung); Ausfuhr (Überführung und Überwachung); EAS (ASumA und ESumA); Versand (Überführung). Weitere Informationen sowie ein Erklärvideo sind auf der Webseite der Zollverwaltung zu finden.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-ZELOS/ZELOS/zelos_node.html;jsessionid=C53EB52E4241F752BAB8E2BCAC6F8F79.live4412

Quelle: Zoll.de, 20.08.2020

Messen und Ausstellungen



©Dieter Haugk / .pixelio.de

NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der JEC Composites World 2021, 9. bis 11. März 2021, Paris

Die weltweit führende Fachmesse für Verbundwerkstoffe verbindet alle innovativen Akteure – von der Werkstoffherzeugung bis zu den Anwenderbranchen. Die Messe bietet mit zahlreichen Konferenzen, technischen und wissenschaftlichen Foren und Seminaren einen umfassenden Überblick über die gesamte Verbundwerkstoff- und Wertschöpfungskette. NRW.International bietet in Zusammenarbeit mit dem Landescluster NanoMikroWerkstoffePhotoniK.NRW, kunststoffland NRW e.V., der EnergieAgentur.NRW sowie der Industrie- und Handelskammer zu Köln allen Akteuren aus der nordrhein-westfälischen Unternehmens- und Wissenschaftslandschaft die Möglichkeit, sich auf dem NRW-Firmengemeinschaftsstand zu präsentieren. Der Firmengemeinschaftsstand ist die offizielle Messebeteiligung des Landes NRW und bietet eine erstklassige Möglichkeit, sich zu günstigen Konditionen direkt an dieser internationalen Fachmesse zu beteiligen. Anmeldeschluss für die Teilnahme am NRW-Gemeinschaftsstand ist der 30. Oktober 2020. Weitere Informationen zur Messe sind auf der Internetseite von NRW.International zu finden.

<https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/nrw-firmengemeinschaftsstand-auf-der-jec-composites-world-2021>

Quelle: NRW.International, 22.09.2020

Aktuelle Veröffentlichungen



©Low500 / pixelio.de

AHK China: Studie „Arbeitsmarkt- und Gehaltsreport 2020/21“

COVID-19 hat auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt in der VR China und die Gehaltsentwicklung 2020/21. So das Ergebnis einer aktuellen Umfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) China unter ihren Mitgliedern. Über die Hälfte der Unternehmen berichten von Einstellungsstopps, 46 Prozent arbeiten mit Home-Office oder Alternativen, 44,3 Prozent nutzen staatliche Unterstützung. Einige Unternehmen berichten von Entlassungen, vorübergehenden oder dauerhaften Gehaltskürzungen. Zwei Drittel der deutschen Unternehmen gehen von mittleren bis großen Auswirkungen der Pandemie auf die Gehaltsentwicklung 2021 aus.

<https://china.ahk.de/news/news-details/labor-market-salary-report-2020-21>

Quelle: AHK China, 07.09.2020

EU-Kommission: Checkliste zur Vorbereitung auf den BREXIT

Die EU-Kommission hat für Unternehmen, die mit dem Vereinigten Königreich Geschäftsbeziehungen pflegen, eine Checkliste zur Vorbereitung (Stand: August 2020) veröffentlicht.

https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/brexit_files/info_site/na0220590den_002.pdf

Quelle: EU-Kommission, September 2020

Taiwan: Beziehungen sind sehr wichtig

Taiwaner treten Ausländern gegenüber im Regelfall sehr freundlich auf. Doch sie gelten auch als äußerst geschickt in Verhandlungen, was zum Teil ihren wirtschaftlichen Erfolg erklärt. Besprechungen sind in der Regel formale Angelegenheiten. Viele Regeln sollten grundlegend auch für Online-Meetings gelten, wie sie in Zeiten von Covid-19 größtenteils abgehalten werden. Faktoren wie Zeit und „Gesicht“ sind beim Umgang miteinander nicht zu unterschätzen. Weitere Informationen enthält eine Veröffentlichung von Germany Trade & Invest (GTAI).

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/verhandlungspraxis-kompakt/taiwan/beziehungen-sind-in-taiwan-sehr-wichtig-538898>

Quelle: GTAI, 02.09.2020

DIHK-Impulspapier zur EU-Handelsstrategie

Die Corona-Pandemie droht zunehmend zum Katalysator eines weltweiten Protektionismus zu werden. Im Interesse der stark international orientierten Wirtschaft hierzulande plädiert der DIHK dafür, dass Deutschland die Zeit seiner Ratspräsidentschaft für eine ambitionierte EU-Handelspolitik nutzt. Für das Gesamtjahr 2020 rechnet der DIHK mit einem Rückgang der deutschen Exporte von deutlich mehr als zehn Prozent. Umso bedeutsamer sei es für die hoch internationalisierte deutsche Wirtschaft, dass die Europäische Union mit ihrer Handelspolitik jetzt die richtigen Weichen stelle.

Der DIHK hat in einem "Impulspapier für die neue EU-Handelsstrategie" seine Vorstellungen über die entscheidenden Weichenstellungen in der Handelspolitik zusammengefasst.

<https://www.dihk.de/resource/blob/30124/9eec0b2feefa6b2e1d7a2c2dd7529fa8/dihk-impuls-eu-handelsstrategie-data.pdf>

Quelle: DIHK, 22.09.2020

Redaktionsschluss: 24.09.2020

Impressum

**Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland,
Königstraße 18 – 20,
59821 Arnsberg
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241**

**Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Brigitte Goeke – 878-140, Klaus Wälter – 878-141**

E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

**Industrie- und Handelskammer Siegen
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400**

**Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Tanja Giese – 3302-158**

E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

**Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354,**

**Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Kordula Nolte – 3 90-2 23, Erika Krebs – 390-221
E-Mail: krebs@hagen.ihk.de
Internet: <http://www.sihk.de>**

Wichtiger Hinweis:

**Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse ändern, so teilen Sie dies
bitte der SIHK zu Hagen mit
Tel. 02331 390-224**